

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift, 24.10.2018

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 24.10.2018**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.20 Uhr**  
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **11** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Heinrich Zimmermann**

Entschuldigt: Eberhard Zimmermann

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-  
teilnehmer: Herr Robens, Leiter Forstbezirk Kleiner Odenwald  
Herr Banspach, Revierleiter

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **11.10.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **12.10.2018** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Eckert beantragt die Ergänzung der Tagesordnung: TOP 7: Bauantrag (Neubau eines Wohnhauses mit Garage). Der Gemeinderat stimmt zu.

#### 1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen für die heutigen Protokolle werden Regina Klein und Claudia Zimmermann benannt.

#### 2. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2018

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### 3. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.07. und 19.09.2018 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Antrag einer Privatperson auf Erwerb einer Teilfläche des Gemeindewaldes
- Zahnarztpraxis Dr. Jochims, Beendigung seiner Praxistätigkeit zum 31.12.2018 und Suche nach einer Nachfolgebesezung
- Stellenausschreibung (gehobener Dienst)
- 175jähriges Jubiläum des MGV Liederkranz Reichartshausen im Jahr 2019

Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### 4. Betriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2019- Beratung und Beschlussfassung, Az. 855.12

Bürgermeister Eckert begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter des Forstbezirkes „Kleiner Odenwald“, Herrn Manfred Robens und Revierleiter Udo Banspach.

Herr Robens begrüßt zunächst alle Anwesenden und blickt zunächst auf das Jahr 2017 zurück, das zweite Jahr des neuen Forsteinrichtungswerkes. Der jährliche Holzeinschlag lag bei 2.187 fm (32 % Buche, 40 % Fichte, 5 % Eiche, 4 % Douglasie, 9 % sonstige Laubbäume und 10 % sonstige Nadelbäume). Neben den Holzeinschlagarbeiten wurden noch viele andere Arbeiten (Kultursicherungen auf einer Fläche von 2,3 ha, Schlag- und Jungbestandspflege auf einer Fläche von 11,7 ha.) durchgeführt. Insgesamt wurde ein Überschuss in Höhe von 52.457,- € erzielt.

Im Jahr 2018 wurden bisher 1.796 fm (Plan: 2.350 fm) Holz eingeschlagen. Die Arbeiten wurden auch mit dem Vollernter durchgeführt. Voraussichtlich wird ein Überschuss in Höhe von 23.000,- € erzielt. Durch die lang andauernde Trockenheit und die sehr heißen Temperaturen im Sommer ist die Borkenkäferpopulation um das Dreifache angestiegen. Im Gemeindewald hält sich der Borkenkäferbefall bei den Fichten noch im überschaubaren Rahmen. Herr Robens lobt ausdrücklich die sehr gute Arbeit des Revierleiters Udo Banspach. Er war ständig im Wald unterwegs und hat die vom Käfer befallenen Fichten schnell ausfindig gemacht und dann umgehend fällen lassen. Die Aufarbeitungsdurchgänge an jedem dieser Holzeinschlagsplätze sind sehr aufwändig. Das vom Käfer befallene Holz verfärbt sich und ist minderwertig. Der durchschnittliche Preis für Fichtenholz pro fm ist von 94,- auf 45,- € gefallen.

Für den vorherrschenden Klimawandel gibt es nach den Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes (Temperatur- und Niederschlagsanomalie) eindeutige Belege. Im Jahr 2018 lagen die Temperaturen von April bis August um 3,7 C° über dem langjährigen Mittel. Die Niederschlagsabweichung lag im gleichen Zeitraum um 150 mm unter dem langjährigen Mittel. Dies sind erschreckende Zahlen, die Anlass zur Sorge bereiten. Um größere Schäden im Wald abzuwenden, müsste es in den nächsten Monaten sehr viel

Niederschlag geben. Dann könnten sich die Bäume erholen. Die dringend notwendigen Niederschlagsmengen werden aller Voraussicht nach jedoch nicht eintreten.

Im Anschluss daran erläutert Revierleiter Udo Banspach die Planungen für das Jahr 2019. Es ist ein Holzeinschlag von 2.185 fm vorgesehen. Im Mannbachtal sind auf einer Fläche von 2,6 ha Kultursicherungsarbeiten vorgesehen. Des Weiteren sind Schlagpflagemassnahmen (Jungwuchspflege nach durchgeführtem Holzeinschlag) auf einer Fläche von 15,9 ha geplant sowie auf einer Fläche von ca. 8,8 ha sind Jungbestandspflegemaßnahmen vorgesehen. Aufgrund der trockenen Witterung wurde aus forstlicher Sicht beim Holzeinschlag das zu erwartende Käferholz (Fichten) berücksichtigt.

Im Forsthaushalt wird ein Überschuss in Höhe von 15.200,- € erwartet. Dem Gemeinderat liegt eine Kopie der Planungen der jeweiligen Finanzpositionen vor.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch angefragt, ob man dem Befall der Fichten durch den Borkenkäfer entgegen wirken kann. Herr Robens führt hierzu aus, dass man durch schnelle Beseitigung des Käferholzes weiteren Befall etwas vermindern kann. Des Weiteren darf man keine gesunden frisch geschlagenen Fichten auf der Fläche liegen lassen. Das Holz muss sofort aufgearbeitet und abgefahren werden. Außerdem hofft er auf ein nasses Spätjahr und einen Winter mit viel Regen.

Die Frage nach dem Sachstand des Kartellverfahrens zum Holzverkauf beantwortet Herr Robens wie folgt: Im Juni 2018 hat das BGH das Urteil des OLG Düsseldorf wegen formalen Fehlern aufgehoben. Die eigentliche Frage, ob ein gemeinsamer Holzverkauf Staats- und Gemeindewald zulässig ist, wurde immer noch nicht geklärt. Die Betreuungsleistungen der Forstverwaltungen für die Kommunen sind weiterhin möglich. Allerdings müssen die Forstreviere neu geordnet werden. Staats- und Gemeindewaldreviere müssen voneinander getrennt werden. Für den Holzverkauf wird vermutlich im Kämmereramt des Rhein-Neckar-Kreises eine Abteilung eingerichtet, da der Verkauf nicht mehr vom Forstamt durchgeführt werden darf. Die forstliche Betreuung der Kommunen wird vermutlich weiterhin durch die unteren Forstbehörden erfolgen. Aus finanzieller Sicht wird diese Betreuung erheblich teurer, da der Landeszuschuss an den Kreis entfallen wird. Als Teilausgleich für die erhöhten Gemeindeaufwendungen wird vom Land eine sogenannte Gemeinwohlleistung in Höhe von jährlich 10,- /ha Gemeindewald gewährt.

Nach Abschluss der Ausführungen bedankt sich Bürgermeister Eckert bei den beiden Herren für die ausführlichen Vorträge und die Vorstellung der Zahlen. Wie immer lobt er die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Abschließend wird dem Forsthaushalt 2019 einstimmig zugestimmt

Ja-Stimmen: : 12	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

## 5. Abschluss eines Stromversorgungsvertrages, Az. 811.11

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Ludwig Schilling wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Der bisherige Stromliefervertrag der Gemeinde mit der EnBW Sales & Solutions GmbH in Stuttgart wurde seitens des Energielieferanten zum 31.12.2018 gekündigt (Laufzeitende des derzeitigen Vertrages).

Die EnBW Sales & Solutions GmbH begründet ihre Kündigung mit aktuellen Marktentwicklungen und damit verbundenen höheren Strombeschaffungskosten, so dass die bisherigen Konditionen aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter beibehalten werden können.

Der Gemeindetag Baden-Württemberg empfiehlt Kommunen, an seiner Bündelausschreibung teilzunehmen. Auf diese Weise können durch die Teilnahme vieler Kommunen aus Baden-Württemberg voraussichtlich günstige Strompreise erzielt werden.

Die Gemeinde Reichartshausen hat inzwischen beim Gemeindetag die Teilnahme an der nächsten Bündelausschreibung (Stromlieferung ab Januar 2020) angemeldet.

Da die Gemeindeeinrichtungen für das Jahr 2019 mit Strom versorgt werden müssen, wurden die EnBW-ODR-AG und Süwag-Vertrieb AG &Co.KG zur Abgabe eines Angebotes mit einer Laufzeit vom 01.01. bis 31.12.2019 aufgefordert.

**Der reine Strompreis gemäß dem vorliegenden Angebot der EnBW liegt bei 5,947 Cent/kWh. Dies stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.**

Eine direkte Vergleichbarkeit zum alten Strompreis aus dem Jahr 2014 ist nicht mehr gegeben, weil die damals übliche Mischkalkulation mit dem im Strompreis enthaltenen Netznutzungsentgelt inklusive Konzessionsabgabe für die Anbieter nicht mehr möglich ist. Man kann davon ausgehen, dass bei unverändertem Verbrauchsverhalten jährliche Mehrkosten von rund 1.700,- € zu erwarten sind, was einer Kostensteigerung von 1,8 % entsprechen würde.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Stromlieferung an den wirtschaftlichsten Anbieter, die EnBW-ODR-AG zum Preis von 5,947 Cent/kWh.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **6. Bauvoranfrage, Az. Hausakte**

**Einbau von 2 Wohnungen in eine bestehende Scheune, Flst.Nr. 538, Hauptstraße 7, Marcus Schilling**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderat Heinrich Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Kopien der Pläne liegen dem Gemeinderat vor. Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **7. Bauantrag, Az. Hausakte**

**Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 10397, Schwester-Thekla-Str. 3, Sarah und Thorsten Ihrig, Neckargemünd**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Bürgermeister Otto Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil. Die Sitzungsleitung übernimmt der stellv. Bürgermeister Heinrich Zimmermann.

Das Grundstück liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Weingärtenäcker-Hiehl“, II. BA. Die Plankopien liegen dem Gemeinderat vor. Es werden Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes beantragt (Überschreitung der zulässigen Höhe des Kniestockes um 93 cm und Drehung der Firstrichtung um 90°).

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat den beantragten Befreiungen zu und erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

#### **8. Grundschule, - Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung, Az. 211.22**

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich Gemeinderätin Claudia Zimmermann wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Beschlussfassung nicht teil.

Das Landratsamt, Abteilung vorbeugender Brandschutz, hat bei einer Brandverhütungsschau in der Grundschule mängelfreie Wartungsberichte für die Sicherheitsbeleuchtung angefordert.

Bei einer Überprüfung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage durch die Fa. Elektro Zimmermann und die Fa. BBD Brandschutz wurde festgestellt, dass die notwendige Akkukapazität bei fast allen Leuchten zu gering ist. Daher ist ein Austausch der Akku's nicht wirtschaftlich.

Vom Fachunternehmen wird vorgeschlagen neue Leuchten anzubringen. Zusätzlich wird empfohlen, an der Rettungstreppe und am Hintereingang eine Sicherheitsbeleuchtung anzubringen. Diese ist bisher nicht vorhanden.

Die Fa. Elektro Baumgärtner und die Fa. Elektro Zimmermann haben Angebote abgegeben. Nach Prüfung dieser Angebote hat die Fa. Elektro Zimmermann das wirtschaftlichste Gebot mit Gesamtkosten von **4.662,42 € abgegeben.**

Die Verwaltung schlägt daher die Vergabe der Leistungen (Lieferung und Montage der Sicherheitsbeleuchtung in der Schule und Anbringung der Sicherheitsbeleuchtung an der Rettungstreppe sowie am Hintereingang) an die Fa. Elektro Zimmermann vor. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu.

Ja-Stimmen: : 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

## 9. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Die **Sparkasse Kraichgau** hat mit Schreiben vom 26.09.2018 mitgeteilt, dass die Filiale im KOMM-IN zum 31.03.2019 geschlossen wird. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Griebhaber, hat dies der Verwaltung in einem persönlichen Gespräch bereits mitgeteilt. Diese Entscheidung wird von der Gemeinde sehr bedauert. Für die Nutzung der Räume sind nun Alternativen zu suchen.
- Mit dem **Straßenverkehrsamt** fand am 26.09. eine Besprechung wegen der Einrichtung eines Fußgängerüberganges im Bereich der Kreuzung Epfenbacher Str./Rathausstraße/Hauptstraße statt. Nach eingehender Prüfung wurde mitgeteilt, dass ein Zebrastreifen nicht möglich ist. Gegen die Aufbringung von zwei Piktogrammen „Kinder“ auf die Fahrbahn bestehen jedoch keine Bedenken. Es handelt sich um eine Kreisstraße. Das Straßenverkehrsamt hat dies mit Schreiben vom 10.10.2018 angeordnet. Eventuell können diese Piktogramme noch im November auf die Fahrbahn aufgebracht werden.
- Das Landratsamt, Kommunalrechtsamt hat mit Schreiben vom 15.10.2018 die **Bürgermeisterwahlen** vom 30.09.2018 für gültig erklärt.
- **Schulstatistik:** Im Schuljahr 2018/2019 besuchen 76 Schüler-/innen die Grundschule (Klasse 1: 14 Kinder, Klasse 2: 18 Kinder, Klasse 3: 25 Kinder, Klasse 4: 19 Kinder). Von den Kindern der bisherigen Klasse 4 besuchen im neuen Schuljahr 2 Kinder die Gemeinschaftsschule, 10 Kinder die Realschule und 6 Kinder das Gymnasium.
- **Leerrohrverlegung zur Hacks-Mühle:** Die Netze BW, Region Neckar-Franken verlegt zur Hacks-Mühle ein neues Nieder- und Mittelspannungskabel (Kabeltrasse von Alter Pumpstation bis Anwesen Hacks-Mühle 10). Im Zuge dieser Maßnahme hat der Zweckverband fibernet.rn der Gemeinde ein Angebot zur Mitverlegung eines Leerrohr-Micro-Rohrverbandes zur Breitbandanbindung zugesandt. Die Baukosten liegen bei 30.167,63 €. Das Angebot ist nach Prüfung durch den Zweckverband angemessen. Die Maßnahme wird vom Innenministerium mit einem Zuschuss in Höhe von rund 26.000,- € gefördert. Die finanzielle Abwicklung erfolgt über den Zweckverband fibernet. Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 28.09.2018 die Mitverlegung beauftragt. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.
- **BBV-Glasfaserausbau:** Die BBV Rhein-Neckar hat nun auch in der Gemeinde mit der Vorvermarktung begonnen. Die Gemeinde hofft, dass mindestens 380 Privathaushalte und Betriebe bis 30.11.2018 einen Vertrag mit der BBV für Glasfaseranschluss abschließen. Wird diese Anzahl erreicht, dann wird die BBV den Glasfaserausbau im Ortsgebiet vornehmen. Voraussichtlich soll die Gemeinde in zwei Jahren mit dem Glasfasernetz versorgt sein. Bürgermeister Eckert bittet alle kräftig die Werbetrommel zu rühren.

## 10. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Die Bauarbeiten im Kindergarten „Arche“ sollten nun zügig zum Abschluss kommen.
- Die neu angebrachten Beschilderungen (Kurzzeitparkplätze beim Rathaus, Parkplatzwegweiser Wannestraße, usw.) werden gelobt.
- An den Handspülbecken der Sanitärräume im Centrum müssen die Zeitintervalle an den Armaturen verkürzt werden. Das Wasser läuft viel zu lange. Bürgermeister Eckert weist darauf hin, dass dies bereits schon mehrfach der Fa. Dentz mitgeteilt wurde.

- Die Funktion der Lüftungsanlage muss mit der Fa. Leibig und mit Ing. Jicha nochmals eingehend vor Ort geprüft werden. Im Saal „Odenwald“ wird allem Anschein nach zu wenig Luft umgewälzt.

#### **11. Fragen der Einwohner, -innen**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**